

Preussische Lehrer-Zeitung
in Spandau.

[8121] Täglich erscheinende Zeitung,
Nur Post-Abonnenten.
Besteht seit 1875.

Inserate:

die 4gespaltene Petitzeile 30 s.

7800 Beilagen — 50 M.

Wir bitten zu beachten, dass die Auflage nach dem Jahreswechsel wieder um 600 getiegen ist.

Zum Preise von 50 M.

gaben uns nachstehende Firmen im vorigen Jahre

Beilagen:

- 15. Jan. G. W. Müller, Berlin.
- 16. " Th. Christiansen, Ottensen.
- 20. " N. L. Chrestensen, Erfurt.
- 23. " Bleyl & Kämmerer, Dresden.
- 9. Febr. M. C. Neve, Berlin.
- 10. " Herm. Beyer & Söhne, Langensalza.
- 14. März. Karl Kühn & Söhne, Berlin.
- 23. " Ferd. Hirt & Sohn, Leipzig.
- 24. " Wilhelm Emmer, Magdeburg.
- 28. " Franz Goerlich, Breslau.
- 31. " Verlag der „Deutschen Weltpost“, Berlin.
- 4. April. Trowitzsch & Sohn, Frankfurt a. O.
- 7. " Fr. Lauth, Apolda.
- 13. " R. Oldenbourg, München.
- 14. " R. Oldenbourg, München.
- 15. " Licht & Meyer, Leipzig.
- 21. " N. L. Chrestensen, Erfurt.
- 22. " Sterbekasse deutscher Lehrer, Berlin.
- 25. " D. & B. Löwenberg, Berlin.
- 28. " Osw. Schmidt, Leipzig.
- 29. " Emil Hänselmann, Stuttgart.
- 4. Mai. Fr. Eugen Köhler, Gera.
- 27. " Ferd. Hirt & Sohn, Leipzig.
- 8. Juni. Ernst Gruhn, Danzig.
- 27. " Orell Füssli & Co., Zürich.
- 30. " Ferd. Hirt, Breslau.
- 14. Juli. F. G. L. Greßler, Langensalza.
- 1. Sept. Orell Füssli & Co., Zürich.
- 15. " Max Woywod, Breslau.
- 16. " Wilhelm Emmer, Magdeburg.
- 25. " Franz Axt, Danzig.
- 26. " Trowitzsch & Sohn, Frankfurt a. O.
- 28. " Verlag von „Mode u. Haus“, Berlin.
- 29. " Carl Merseburger, Leipzig.
- 30. " G. Strübig, Leipzig.
- 10. Okt. Ed. Peter, Leipzig.
- 19. " Wilh. Langguth, Eßlingen.
- 7. Nov. Otto Weisert, Stuttgart.
- 16. " Ferd. Hirt & Sohn, Leipzig.
- 25. " Max Woywod, Breslau.
- 28. " G. Freytag, Leipzig.
- 2. Dez. F. G. L. Greßler, Langensalza.
- 7. " Julius Hoffmann, Stuttgart.
- 8. " Licht & Meyer, Leipzig.
- 11. " Fr. Eug. Köhler, Gera.
- 12. " Jul. Niedner, Wiesbaden.
- 15. " J. F. Schreiber, Eßlingen.
- 25. " Theodor Fischer, Kassel.
- 28. " C. C. Meinhold & Söhne, Dresden.
- 29. " Ernst Wunderlich, Leipzig.
- 30. " W. G. Korn, Breslau.

Jeder Auftraggeber erhält mit der Rechnung die amtliche Quittung über die von uns bezahlte Postprovision zugestellt.

Spandau, Februar 1887.

Hopf'sche Verlagsbuchdruckerei.
(Gebr. Jenne).

Gebr. Siméon Nachf.,
Xylographische Kunst-Anstalt
[8122] in Braunschweig.

Specialität: Illustrierung von technischen und wissenschaftlichen Werken.

Französisches
Buchhändler-Adressbuch.

[8123] Diejenigen Buchhandlungen, welche ihre Firma in dem neuen französischen Buchhändler-Adressbuch — Annuaire de la librairie française — aufgenommen zu sehen wünschen, werden gebeten, Angaben über Firma und Ort Gründungsjahr Kommissionär in Paris schleunigst zu richten an den Paris, 111 Boulevard St. Germain. 8. Februar 1887.

Cercle de la Librairie.

An Verleger
und Buchdruckereibesitzer.

[8124] Eine mehrfach prämierte und ausgezeichnete Holzkunst-Anstalt empfiehlt sich zur Übernahme größerer oder fortlaufender Aufträge auf Zinkhochätzungen, wofür extra Preisermäßigung bewilligt wird. Reflektierende belieben ihre Adressen sub # 5405. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Nicht zu übersehen.
Keine Disponenden O.-M. 1887.

[8125] Wir ersuchen hiermit von dem Ihnen in Rechnung 1886 Gelieferten heuer ausnahmsweise nichts zu disponieren. Die meisten Artikel sind Kommissions-Verlag und müssen Ende Mai a. c. mit den betreffenden Eigentümern abgerechnet werden.

Nochmals bitten wir dringend dieses Ersuchen zu berücksichtigen, da wir dennoch gestellte Disponenden unter Berufung auf diese dreimal erscheinende Anzeige nach der Ostermesse nicht mehr zurücknehmen könnten.

Hochachtungsvoll

Wien, 2. Februar 1887.

Huber & Lahme.

Originelle, effektvolle Blechplakate

[8126] zu
Es schickt sich nicht
und
Wie lebt man glücklich,

welche den starken Absatz der beiden Werken abermals erhöhen werden, stehen zu 20 s per Stück zu Diensten. Bei Partien (von 7/6 Expr. ab) gratis. Bitte zu verlangen.
Frankfurt a. M. **G. Roeniger's Verlag.**

Rezensions-exemplare

[8127] für die Redaktionen von:
Nord und Süd. — Der Hausfreund.
— Der Berliner. — Breslauer Sonntagsblatt. — Die Heimat.

bitte behufs Übermittlung stets an meine Adresse zu senden.
Breslau. **E. Schottlaender.**

[8128] Für die in unserm Verlage erscheinende **Deutsche evangelische Kirchenzeitung.** In Verbindung mit einer Anzahl hervorragender Theologen herausgegeben vom **Hosprediger Stoedter.**

bitten wir Rezensionsexemplare von theologischen Werken an unsere Adresse senden zu wollen. Wir bringen monatlich eine litterarische Beilage. Inserate, die wir mit 40 s für die Zeile und 25% Rabatt berechnen, erbitten wir bis zum Sonnabend jeder Woche.
Buchhandlung der Berliner Stadtmission.
SW., Johannistisch 6.

Nicht zu übersehen!

[8129] Seit Januar 1886 führe ich für Verlag und Sortiment streng getrennte Conti und firmiere für ersteren:

Adolph W. Künast
(Wallishausser'scher Verlag.)

und für letzteres:

Wallishausser'sche
k. k. Hofbuchhandlung,
A. W. Künast.

Im Interesse eines geregelten Verkehrs und um Differenzen möglichst zu vermeiden, bitte ich dieses genau zu beachten.

Disponenda

kann ich auch in dieser Oster-Messe durchaus nicht gestatten.

Hochachtungsvoll

Wien, Januar 1887.

Adolph W. Künast.

[8130] **Anzeigen**
von Werken auf dem Gebiete des **Obst- und Gartenbaus** finden die große Verbreitung durch die in unserm Verlage erscheinende **Illustrierte Wochen-Wochenschrift:**

Der praktische Ratgeber im Obst- und Gartenbau.
— Auflage 12 000. —

Inserate 30 s für die 3gesp. Petitzeile. Beilagen pr. Tausend 7 M 50 s.
Frankfurt a. d. Ober.

Trowitzsch & Sohn.

Verlags-Offerte.

[8131] Das Ph. Mainländersche Werk „Die Philosophie der Erlösung“ (zwei Bände gr 8°. 623 bezw. 653 S.), seither in Kommissionsverlag, soll zugleich mit dem Verlage der noch ungedruckten Schriften des nämlichen Verfassers (Selbstbiographie u. s. w.) zu Ostern d. J. in feste Hand gegeben werden. Gefällige Offerten unter # 6060. an die Exped. dieses Blattes.

[8132] **Unverlangte Nova**
bitte ich mir nicht zu senden; bei verlangten Sendungen bitte ich dies gef. auf Faktur zu bemerken, da mein Herr Kommissionär alles Unverlangte zurückzuweisen beauftragt ist.
Kopenhagen. **P. G. Philipsen.**